

Christin Spalek

Theo macht Theater

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2024

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-710-3

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Illustrationen © Christin Spalek

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

www.engelsdorfer-verlag.de

11,40 Euro (DE)

In einem weit entfernten Wald wohnte auf einer großen Palme Theo, das Chamäleon. Wie ihr vielleicht wisst, können Chamäleons ihre Farbe wechseln.

Theo liebte es über alles, das zu tun und besonders gern machte er dabei andere Tiere nach.

Eines Tages saß Theo ganz oben auf seiner Palme und beobachtete den Himmel.



Da flog ein Vogelschwarm vorbei. „Ui!“, jauchzte er. „Da oben zu fliegen, das wäre doch was für mich! – Ich will versuchen, das nachzumachen.“

Schwupps – schon sahen seine Schuppen flauschig und weiß aus, wie die Vogelfedern. Theo streckte seine lange, klebrige Zunge aus und klebte sich damit am Bein eines Vogels fest.

Der Vogel bemerkte Theo gar nicht. So trug er ihn weit mit sich fort über Berge, Meere und Wälder bis Theo irgendwann schrecklich müde war. Der Wind hatte seine Zunge ganz trocken gemacht. Er konnte sich nicht länger festhalten und – plumps – lag er unten auf einer großen Wiese. Die war gar nicht so weit von deinem Zuhause weg!

„Ui“, machte Theo. „Wo bin ich denn hier gelandet?“

Vorsichtig sah er sich um. Nicht weit von ihm lagen drei große und acht kleine Steine im Gras.

„Gut, dass ich nicht auf einem von denen gelandet bin“, murmelte Theo.